

Background Check, Vetting oder Screening – was steckt dahinter? Ein Leitfaden für HR-Verantwortliche

22.06.2026, 11:06 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Validato*



Drei Begriffe, ein Ziel: Wie Validato HR-Teams im DACH-Raum Klarheit über risikobasierte Personalprüfungen schafft – DSGVO-konform, auditfähig und einheitlich.

Begriffsvielfalt mit Compliance-Relevanz

Mit dem Start der Recruiting-Hochsaison stellt sich vielen HR-Abteilungen eine grundlegende Frage: Was unterscheidet eigentlich einen Background Check von einem Vetting-Prozess oder einem Pre-Employment Screening? Die Begriffe kursieren in Stellenausschreibungen, Compliance-Richtlinien und Partnerverträgen, doch selten werden sie klar definiert. Das führt zu Missverständnissen und, schlimmer noch, zu Prozesslücken, die regulatorische Risiken erzeugen.

Die drei Begriffe im Überblick

Der Kern ist einfach: Alle drei Begriffe beschreiben dasselbe Ziel – die fundierte, risikobasierte Entscheidung über Personen in sensiblen Rollen. Was sich unterscheidet, ist die Tiefe, der Fokus und die regulatorische Einbettung. Background Check ist der generische Überbegriff und umfasst alle Prüfmaßnahmen: Identitätsverifizierung, Strafregisterabfragen, Sanktionslistenprüfungen und Referenzabfragen. Vetting, vor allem im angelsächsischen Raum und im Sicherheitsbereich gebräuchlich, meint die tiefere Überprüfung von Loyalität, finanzieller Stabilität und politischen Verbindungen. Pre-Employment Screening ist der rechtlich präziseste Begriff für Maßnahmen vor Vertragsabschluss und steht in direktem Bezug zu DSGVO Art. 6.

Compliance-Relevanz im DACH-Raum

Für regulierte Branchen in Deutschland, Österreich und der Schweiz – von Finanzwesen über Energie bis Gesundheit – ist die Terminologie kein akademisches Problem. Wer bei einer Behörde oder einem Auditor nachweisen muss, welche Maßnahmen getroffen wurden, braucht Prozesse, die auch bei der Begrifflichkeit konsistent sind. Validato schafft diese Konsistenz: Die Plattform bildet alle Prüfformate in einem einheitlichen, datenschutzkonformen System ab – transparent

dokumentiert, auditfähig und über alle DACH-Märkte hinweg anwendbar.

*Egal ob Screening, Vetting oder Background Check – was zählt, ist ein strukturierter, fairer und nachvollziehbarer Prozess. Validato liefert genau das. – **Reto Marti, Managing Partner Validato***

Shortfacts

1. Background Check, Vetting und Pre-Employment Screening beschreiben dasselbe Ziel – unterscheiden sich aber in Tiefe, Fokus und regulatorischer Einbettung.
2. Für DACH-Unternehmen in regulierten Branchen hat die korrekte Begrifflichkeit direkte Compliance-Relevanz bei Behörden und Audits.
3. Validato bildet alle Prüfformate in einem einheitlichen, DSGVO-konformen System ab, auditfähig und marktübergreifend.
4. Ein strukturierter, fairer und nachvollziehbarer Prüfprozess ist der entscheidende Faktor – unabhängig vom verwendeten Begriff.

Validato AG

Claridenstraße 34
8002 Zürich
Schweiz

RetoMarti (COO)

+41 44 515 77 77

reto.marti@validato.com

validato.com/

Portrait

Die Validato AG mit Sitz in Zürich entwickelt und betreibt eine konfigurierbare Background-Screening- und Human-Risk-Management-Plattform mit Fokus auf den DACH-Markt. Über 18 Module deckt Validato den gesamten Lifecycle ab — von Pre-Employment-Screening über In-Employment- und Re-Screening bis hin zu Third-Party-Screening, Lieferantenprüfung und Due Diligence. Die Plattform arbeitet mit einem Pay-per-Use-Modell, ist vollständig DSGVO- und nDSG-konform und auf die Rahmenwerke NIS2, DORA, KRITIS-Dachgesetz, DIN SPEC 14027:2026-04, BSI C5:2026, AI Act, LkSG sowie ISO 27001 ausgerichtet.

News-ID: 1312304 • Views: 123 (Stand: 19.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1312304/Background-Check-Vetting-oder-Screening-was-steckt-dahinter-Ein-Leitfaden-fuer-HR-Verantwortliche.html>